

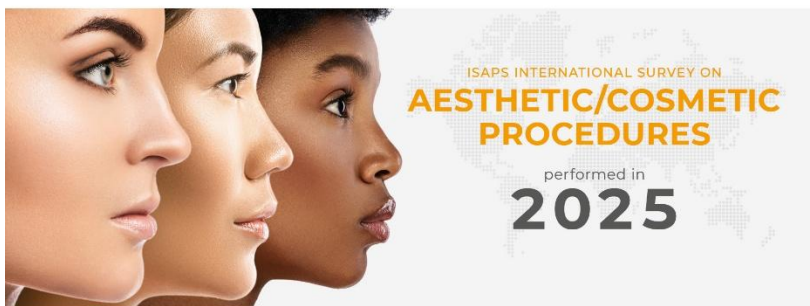
Neuer Global Aesthetics-Bericht: Augenlidkorrekturen, Fettabsaugungen und Brustvergrößerungen gehören zu den beliebtesten chirurgischen Eingriffen



Über 35 Millionen ästhetische Eingriffe im Jahr 2025.

- .Laden Sie den Bericht zur weltweiten Umfrage herunter:
[isaps-global-survey_2025.pdf](#)

LEBANON, N.H., 29. September 2026 /PRNewswire/ -- [Die Internationale Gesellschaft für Ästhetische Plastische Chirurgie \(ISAPS\)](#) hat heute die Ergebnisse ihrer [jährlichen weltweiten Umfrage zu ästhetischen/kosmetischen Eingriffen](#) veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass fast 17,9 Millionen chirurgische Eingriffe von plastischen Chirurgen und 17,3 Millionen nicht-chirurgische Eingriffe durchgeführt wurden. In den letzten vier Jahren betrug der Gesamtanstieg 9,2 %.



www.isaps.org

□

Die Augenlidkorrektur ist erneut der häufigste chirurgische Eingriff, gefolgt von der Fettabsaugung, der Brustvergrößerung, der Bruststraffung und der Bauchstraffung. Die beliebtesten nicht-chirurgischen Behandlungen waren Botulinumtoxin, Hyaluronsäure (Filler), nicht-chirurgische Hautstraffung und Haarentfernung.

Bei Eingriffen im Gesichts- und Kopfbereich war ab 2024 ein Anstieg zu verzeichnen: Es wurden mehr als 7,6 Millionen Eingriffe durchgeführt, was einem Zuwachs von 3,2 % entspricht. Zu den häufigsten Eingriffen zählten Augenlidoperationen mit mehr als 2,4 Millionen, Nasenkorrekturen mit über 1 Million und Fetttransplantationen (im Gesicht) mit 0,9 Millionen Eingriffen. Es wurden 4,7 Millionen Eingriffe an der Brust (+5,7 %) und 5,4 Millionen Eingriffe am Körper und an den Extremitäten (-8,9 %) durchgeführt.

Zum ersten Mal war die Augenlidkorrektur der häufigste chirurgische Eingriff bei Frauen und Männern, gefolgt von Brustvergrößerungen und Fettabsaugungen bei Frauen sowie Gynäkomastie-Behandlungen und Nasenkorrekturen bei Männern. 85,6 % aller chirurgischen und 84,8 % aller nicht-chirurgischen Eingriffe wurden an Frauen durchgeführt, während 14,4 % der chirurgischen und 15,2 % der nicht-chirurgischen Eingriffe an Männern vorgenommen wurden.

Die meisten Brustvergrößerungen (49,5 %), Eingriffe an den äußeren Genitalien – aller Art – (45,2 %) sowie Nasenkorrekturen (57 %) wurden bei 18- bis 34-Jährigen durchgeführt, während Botulinumtoxin-Injektionen (47 %) und Fettabsaugungen (44 %) bei den 35- bis 50-Jährigen am beliebtesten waren. Die nicht-chirurgische Fettreduktion verteilte sich recht gleichmäßig auf beide Altersgruppen.

Botulinumtoxin war weiterhin das häufigste nicht-chirurgische Verfahren bei Männern und Frauen – in allen Altersgruppen –, wobei weltweit 7,3 Millionen Eingriffe von plastischen Chirurgen durchgeführt wurden. An zweiter Stelle standen Behandlungen mit Hyaluronsäure (Filler) mit 4,7 Millionen.

Erneut führten die USA mit über 5,4 Millionen Eingriffen die meisten durch (an erster Stelle bei den nicht-chirurgischen Eingriffen mit über 3,2 Millionen), gefolgt von Brasilien mit 3,2 Millionen (an erster Stelle bei den chirurgischen Eingriffen mit 2,3 Millionen) und China (2,8 Millionen). Im Durchschnitt sind die Länder mit dem höchsten Anteil an ausländischen Patienten die Dominikanische Republik, Tunesien und Mexiko.

Dr. Amin Kalaaji, Vorsitzender des Global Survey Committee der ISAPS und plastischer Chirurg in Norwegen, sagte: *„Die Umfrage verdeutlicht bedeutende Veränderungen in 51 internationalen Märkten, angeführt von der Mastopexie (Bruststraffung), die mit einem Anstieg von 48 % den höchsten prozentualen Zuwachs verzeichnete, während die Augenlidchirurgie unter den chirurgischen Eingriffen das höchste absolute Wachstum erzielte. Im Gegensatz dazu stellten wir einen deutlichen Rückgang bei den nicht-chirurgischen Behandlungen fest – insbesondere einen Rückgang um 25 % bei Hyaluronsäure-Injektionen sowohl bei Männern als auch bei Frauen.“*

Patientensicherheit

Dr. Naveen Cavale, Vorsitzender des ISAPS-Kommunikationsausschusses und plastischer Chirurg in Großbritannien, erklärte: *„Obwohl es sich um einen freiwilligen Eingriff handelt, ist die ästhetische Schönheitschirurgie eine echte Operation, die mit Risiken und möglichen Nebenwirkungen verbunden ist. Sicherheit sollte an erster Stelle stehen, und wir empfehlen Patienten, sich für*

einen von der **zertifizierten, spezialisierten plastischen Chirurgen** zu entscheiden, der in diesem Eingriff geschult und erfahren ist."

Über ISAPS – Die International Society of Aesthetic Plastic Surgery (ISAPS) ist der weltweit führende Berufsverband für staatlich geprüfte ästhetische plastische Chirurgen mit dem Ziel, die ästhetische Ausbildung weltweit zu fördern und zu stärken® im Interesse der Sicherheit der Patienten.

Eine Kopie der Umfrageergebnisse finden Sie unter www.isaps.org/discover/media-centre

Hinweise für Patienten finden Sie unter www.isaps.org/discover/patients-home

Für Medienanfragen: media@isaps.org.